

Aufruf zum Beitritt zum Schweiz. Bund für Naturschutz = Appel a nos lecteurs

Autor(en): **Burckhardt-Finsler, A. / Otto, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-170711>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HEIMATSCHUTZ

ZEITSCHRIFT DER «SCHWEIZER. VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ»
BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CONSERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE»

NACHDRUCK DER ARTIKEL UND MITTEILUNGEN
BEI DEUTLICHER QUELLENANGABE ERWÜNSCHT

HEFT 3 • MÄRZ 1910

LA REPRODUCTION DES ARTICLES ET COMMUNIQUÉS
AVEC INDICATION DE LA PROVENANCE EST DÉSIRÉE

AUFRUF ZUM BEITRITT ZUM SCHWEIZ. BUND FÜR NATURSCHUTZ

Wir wenden uns an die Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz mit der Bitte, ihre wohlwollende Aufmerksamkeit dem diesem Hefte beigelegten Aufruf der Schweizerischen Naturschutzkommission zuteil werden zu lassen. — Das Ziel, das mit der Gründung eines Schweizerischen Nationalparks verfolgt wird, ist mit demjenigen des Heimatschutzes ein derart eng verwachsenes, dass wir ruhig die Erwartung hegen dürfen, dass *sehr viele unserer Mitglieder* dem neu zu gründenden Bunde beitreten werden. Die Festsetzung eines jährlichen Minimalbeitrages von Fr. 1.— bietet die beste Gewähr dafür, dass das Werk ein wahres nationales Denkmal werden soll und kann, das sich wie kein anderes der *grössten Volkstümlichkeit* erfreuen wird. Damit ihm aber dieser Charakter verliehen wird, gebraucht es der Mitarbeit vieler zur Werbung neuer Mitglieder und wir ersuchen die Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz sich in ihren Kreisen zu bemühen, die beigelegten Sammellisten reichlich mit Unterschriften zu versehen.

Wir machen unsere Mitglieder noch speziell darauf aufmerksam, dass die *weisse* Liste für Mitglieder mit jährlichem Beitrag, die *farbige* Liste für lebenslängliche Mitglieder gegen eine einmalige Zahlung bestimmt sind.

Die Listen sind an die Zentralstelle des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, 22 Spitalstrasse, Basel, zu adressieren. Ebenfalls können daselbst weitere Listen verlangt werden.

Im Namen und Auftrag des Vorstandes der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz

Der Obmann: *A. Burckhardt-Finsler.*

Der Säckelmeister: *F. Otto.*

DER ERSTE SCHWEIZERISCHE NATIONALPARK VAL CLUOZA BEI ZERNEZ

Von *C. Schröter*

Mitglied der Schweizerischen Naturschutzkommission.

Der Naturschutz, der jüngere Bruder des Heimatschutzes, ist seinem ältern Genossen herzlich dankbar, dass er ihm so freundlich die Hand bietet, um die gewaltige Schar schweizerischer «Heimatschützer» auch für seine Sache zu interessieren! In dem Aufruf zum Beitritt in den «Schweizerischen Bund für Naturschutz», der der vorletzten und dieser Nummer des «Heimatschutz» beiliegt,

— APPEL A NOS LECTEURS —

Nous désirons recommander tout spécialement à nos membres l'appel qui leur est adressé dans ce numéro par la Commission de l'Association du «Naturschutz».

Le but poursuivi par la création d'un parc national est étroitement lié à la cause que nous nous sommes attachés à défendre, et nous sommes convaincus que cet appel

rencontrera chez nos membres un accueil chaleureux.

La fixation à 1 franc (minimum) de la cotisation montre que cette œuvre est, et doit être, essentiellement populaire et patriotique, et l'on peut espérer qu'elle sera entourée de l'appui général.

Pour conserver à l'Association ce caractère populaire, il importe que les premiers adhérents en entraînent d'autres en grand nombre, et c'est pourquoi nous prions les membres de notre Ligue d'appuyer cette souscription et de faire de leur mieux dans leur entourage pour récolter le plus grand nombre possible de signatures.

Nous rappellerons que les bulletins *blancs* sont destinés aux membres à cotisation

annuelle, alors que les bulletins de couleur sont ceux des membres à vie.

Les bulletins remplis sont à adresser au siège de l'Association suisse du «Naturschutz», 22, Spitalstrasse à Bâle, qui délivrera sur demande de nouveaux formulaires.

Au nom du Comité
de la Ligue pour la conservation de la Suisse
pittoresque,

Le Président: *A. Burckhardt-Finsler.*

Le Trésorier: *F. Otto.*



DER HINTERGRUND DES VAL CLUOZA VON ALP MURTÈR AUS GESEHEN
Rechts Monte Serra und das Seitental von Valletta; links das Seitental del Diavel, der Piz del Diavel und der Piz dell'Acqua. — Aufnahme von *F. Meyjes*, cand. chem., Zürich
LE PANORAMA DU VAL CLUOZA, VU DE LA MURTÈRALP. A droite le Monte Serra et la vallée de Valletta, à gauche le Val del Diavel, le Piz del Diavel et le Piz dell'Acqua.
Photographie de *M. F. Meyjes*, cand. chim., Zurich